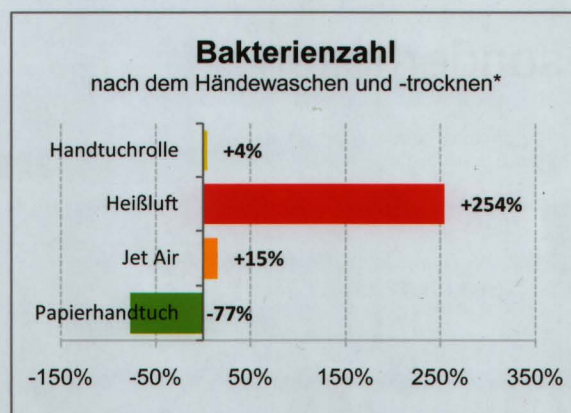


Senken Sie Ihre Verbrauchskosten und steigern Sie den Hygienestandard!

Durch Interfold Handtücher in Kombination mit antibakteriellen Spendern.

Geht man nach den Wünschen der Waschräumebesucher, so **bevorzugen diese Papierhandtücher zum Händetrocknen**. Papier ist dabei nicht nur die beliebteste sondern auch hygienischste Art die Hände zu trocknen. Wie sparsam diese Papierhandtücher in der Anwendung sind, hängt in erster Linie von der Art der Faltung ab. Bisher sind in deutschen Waschräumen neben Heißlufttrocknern, Stoff- und Papierrollen auch herkömmliche Papierhandtücher in sog. C- und V-Falz präsent.

Speziell C-Falz Handtücher sind nicht optimal gefaltet und werden häufig falsch in den Spender gefüllt. Die Folge: Der Nutzer muss mit den Fingern in den Spender greifen und hat meist mehr Handtücher in der Hand als er tatsächlich braucht. Die Zeit jedes Tuch mühsam einzeln zu entfalten nimmt er sich nur selten. So landet viel ungenutztes Papier im Müll. Durch das ständige Hineingreifen in den Spender können sich gefährliche Bakterien ungehindert ausbreiten.



Quelle 1: *Studie der Westminster Universität

Hygienischer und vor allem sparsamer im Verbrauch sind Interfold Handtücher. Diese Papierhandtücher sind mehrfach gefaltet (2 mal bei Z-Faltung, 3 mal bei W-Faltung) und außerdem lose ineinander gelegt. Dadurch findet eine kontrollierte, voll entfaltete Entnahme statt und es werden wesentlich weniger Tücher verwendet.

Und: Der Wechsel auf Interfold-Handtücher ist nicht davon abhängig, welchen Spender Sie nutzen: Interfold-Tücher passen in fast alle herkömmlichen Handtuchspender. In einigen wenigen, bei denen die Entnahmeöffnung zu breit ist, wird ein einfacher Adapter in den Spender gelegt, der die problemlose Entnahme garantiert.

Allgemeine Infos zur Handhygiene finden Sie auch unter www.rki.de.

„Sie trocknen mit Heißluft? Es könnte besser sein, die Hände gar nicht erst zu waschen.“ (The Daily Telegraph)

„20.000 Menschen sterben jedes Jahr infolge mangelnder Hygiene.“ (Der Spiegel)

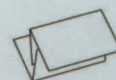
„Regierung plant bundesweite Hygiene-Vorschriften“ (www.welt.de)

Faltungsarten



C-FALZ:

gängiges Maß: 24,5 x 33 cm
Lagentiefe ca. 9,5 – 10 cm



V oder ZICKZACK

gängiges Maß: 24,5 x 23 cm
Lagentiefe ca. 11,5 cm



Z INTERFOLD

gängiges Maß: 22 x 24 cm
Lagentiefe 8 cm



W INTERFOLD

gängiges Maß: 22 x 32 cm
Lagentiefe 8 cm

ZUFRIEDENE KUNDEN

Falthandtücher sind die bevorzugte Art von Waschräumenutzern, sich die Hände zu trocknen. Und die hygienischste ohnehin. (Quelle: Intermetra Studie 2008)

-77% BAKTERIEN

Verglichen mit Warmlufttrocknern, welche die Zahl der Bakterien auf den Händen durch den Trockenvorgang auf das fast 3-fache erhöhen und zudem die Bakterien im Waschaum verteilen, reduzieren nur Papierhandtücher die Keimzahl – und das um mehr als 50%. Am hygienischsten sind dabei Papierhandtücher aus reinem Zellstoff.

GERINGER VERBRAUCH

Bei einem durchschnittlichen Trockenvorgang werden meist 3 bis 5 Papierhandtücher verwendet. Handtücher in Z & W Falzung sind sparsamer. Sie lassen sich besonders kontrolliert entnehmen, weil sie ineinander gelegt sind und sich bei der Entnahme quasi von ganz allein voll entfalten. Unabhängig davon welchen Spender Sie nutzen, So können über 50% Papier gespart werden: 2 W-Falz-Handtücher ersetzen ca. 5 C-Falz-Tücher in der Praxis – bei identischer Größe! (getestet in einer Sofidel-Feldstudie)

UMWELTFREUNDLICH

Die Rohstoffe stammen ausschließlich aus zertifizierten Wäldern. Leisten auch Sie Ihren Beitrag für die Umwelt: Mit Interfold-Handtüchern verringert sich die genutzte Papier- und damit die Abfallmenge. Und: Für jeden gefällten Baum pflanzt Werra Papier neue.

ALLE QUALITÄTEN

Interfold-Tücher gibt es in verschiedenen Qualitäten. So sind sie für sämtliche Einsatzbereiche geeignet – ob für die Schule oder das 4 Sterne-Hotel.